

Amtsblatt für die Stadt Schwedt/Oder



Schwedt/Oder, Mittwoch, den 30. Oktober 2013

22. Jahrgang, Ausgabe 10/2013



Traditionell gedenken die Menschen der Stadt Schwedt/Oder am 9. November der Opfer der Pogromnacht 1938. Auch in diesem Jahr findet in der evangelischen Kirche St. Katharinen um 17 Uhr eine Gedenkandacht mit anschließendem Schweigemarsch statt.

Inhaltsverzeichnis des amtlichen Teils

Sitzungstermine 2014	Seite 2	Zahlungserinnerung	Seite 3
Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Schwedt/Oder über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen aus Anlass von besonderen Ereignissen im Jahr 2014	Seite 2	Bekanntgabe der Abmarkung von Grenzen durch Offenlegung	Seite 3
		Bekanntgabe des Ergebnisses einer Grenzermittlung und der Abmarkung Grenzen durch Offenlegung	Seite 4

Das Amtsblatt der Stadt Schwedt/Oder erscheint in ausreichender Auflage nach Bedarf, mindestens monatlich. Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt des Amtsblattes ist die Stadt Schwedt/Oder, Der Bürgermeister, Lindenallee 25-29, 16303 Schwedt/Oder, Telefon 03332 446-205. Das Amtsblatt wird an alle Schwedter Haushalte einschließlich aller Ortsteile verteilt. Weitere Exemplare liegen im Rathaus und Rathaus Haus 2 zur Mitnahme aus. Interessierte Firmen, Bürger und Institutionen haben die Möglichkeit, es gegen Übernahme der Portogebühren per Abonnement zu beziehen. Bestellungen sind zu richten an die Stadtverwaltung Schwedt/Oder, Büro Bürgermeister, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Lindenallee 25-29, 16303 Schwedt/Oder.

Amtlicher Teil

Sitzungstermine 2014

Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung

26. Sitzung: 27. Februar 2014

27. Sitzung: 22. Mai 2014

1. Fraktionssitzung

27. Januar 2014, 28. April 2014

2. Fraktionssitzung

24. Februar 2014, 19. Mai 2014

Ausschusssitzungen des Hauptausschusses

19. Februar 2014, 14. Mai 2014

Ausschusssitzungen des Finanzausschusses

17. Februar 2014, 12. Mai 2014

Ausschusssitzungen des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses

13. Februar 2014, 8. Mai 2014

Ausschusssitzungen des Kultur-, Bildungs- und Sozialausschusses

11. Februar 2014, 6. Mai 2014

Büro der Stadtverordnetenversammlung

Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Schwedt/Oder über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen aus Anlass von besonderen Ereignissen im Jahr 2014

Aufgrund des § 5 Absatz 1 Satz 2 Brandenburgisches Ladenöffnungsgesetz (BbgLÖG) vom 27. November 2006 (GVBl. Teil I, Seite 158), geändert durch Gesetz vom 20. Dezember 2010 (GVBl. Teil I, Nr. 46) i. V. mit § 26 Absätze 1 und 3 Gesetz über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden (Ordnungsbehördengesetz-OBG) vom 21. August 1996 (GVBl. Teil I, S. 266) zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Dezember 2010 (GVBl. Teil I, Nr. 47) wird durch Beschluss der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder vom 5. September 2013 Folgendes verordnet:

§ 1

Öffnung von Verkaufsstellen an Sonntagen

1. Aus Anlass von besonderen Ereignissen nach § 5 Absatz 1 Brandenburgisches Ladenöffnungsgesetz (BbgLÖG) können Verkaufsstellen in den Wohngebieten „Neue Zeit“ und „Zentrum“ zum

Ostermarkt	am 13. April 2014
Kinderfest	am 1. Juni 2014
Schwedter Oktoberfest	am 28. September 2014
Stollenmarkt	am 7. Dezember 2014
Weihnachtsmarkt	am 21. Dezember 2014

in der Zeit von 13:00 Uhr bis 20:00 Uhr geöffnet werden.

2. Aus Anlass von besonderen Ereignissen nach § 5 Absatz 1 Brandenburgisches Ladenöffnungsgesetz (BbgLÖG) können Verkaufsstellen Landgrabenpark 1-2 und Handelsstraße 1 zum

Autofrühling	am 2. März 2014
Osterfest	am 6. April 2014
20. Geburtstag OCS	am 12. Oktober 2014
Lichterfest	am 2. November 2014
Stollenmarkt	am 7. Dezember 2014
Oder-Center on Ice	am 21. Dezember 2014

in der Zeit von 13:00 Uhr bis 20:00 Uhr geöffnet werden.

3. Aus Anlass von besonderen Ereignissen nach § 5 Absatz 1 Brandenburgisches Ladenöffnungsgesetz (BbgLÖG) können alle übrigen Verkaufsstellen zum

Schneeballfest	am 2. Februar 2014
Frühlingsfest	am 30. März 2014
Maiblütenfest	am 4. Mai 2014
Schwedter Oktoberfest	am 28. September 2014
Tannenbaumfest	am 2. November 2014
Weihnachtsmarkt	am 30. November 2014

in der Zeit von 13:00 Uhr bis 20:00 Uhr geöffnet werden.

§ 2

Beschäftigung von Arbeitnehmern

Der § 10 BbgLÖG und die Vorschriften des Arbeitszeitgesetzes, des Mutterschutzgesetzes und des Jugendarbeitsschutzgesetzes sind zu beachten.

§ 3

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Schwedt/Oder, den 07.10.2013

*i. V. Herrmann
Jürgen Polzehl*

Amtlicher Teil

Zahlungserinnerung

Hiermit werden alle Steuer- und Gebührenpflichtigen daran erinnert, dass folgende Zahlungen für das III. Quartal 2013 am 15. November fällig sind:

- Grundsteuer A
- Grundsteuer B
- Gewerbesteuer
- Vergnügungssteuer
- Regenwassergebühren
- Straßenreinigungsgebühren

Gemäß § 259 der Abgabenordnung können die vorgenannten Steuern und Gebühren vollstreckt werden.

Einer besonderen Mahnung an den einzelnen Schuldner bedarf es nicht, wenn vor der Fälligkeit an die Zahlung erinnert wird.

Diese Mitteilung gilt als **öffentliche Bekanntmachung** im Sinne des § 259 der Abgabenordnung – **Zahlungserinnerung**.

Für die Umlage zur Deckung des Beitrages der Stadt Schwedt/Oder an den Wasser- und Bodenverband sind **keine** Einzahlungen vorzunehmen.

Die Zahlungspflicht entsteht erst mit der Bescheiderteilung für das Jahr 2013.

Schwedt/Oder, 15.10.13

Polzehl
Bürgermeister

Bekanntgabe der Abmarkung von Grenzen durch Offenlegung

Die Grenzen des Flurstücks/der Flurstücke Kapellenweg der Gemeinde Schwedt/Oder

Gemarkung Schwedt

Flur 69; 30

Flurstück(e) 173, 197, 86, 105, 109, 111

sind vermessen worden.

Im **Grenztermin vom 28.02.2013** war Gelegenheit, sich über die vorgenommenen Abmarkungen von Grenzen unterrichten zu lassen und die zur Grenzfeststellung notwendigen Anerkennungserklärungen abzugeben. Am Grenztermin haben Sie oder ein von Ihnen Bevollmächtigter jedoch nicht oder nicht bis zum Abschluss teilgenommen. Gegebenenfalls hat im Grenztermin Ihr Vertreter seine Bevollmächtigung nicht ausreichend nachgewiesen. Gemäß § 17 Abs. 1 bzw. Abs. 2 des Brandenburgischen Vermessungsgesetzes vom 27. Mai 2009 (GVBl. I 2009, S. 166), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 13. April 2010 (GVBl. I 2010 Nr. 17)

gebe ich deshalb durch Offenlegung die vorgenommenen Abmarkungen von Grenzen bekannt.

Einwendungen gegen die Grenzermittlung

Gegen das Ergebnis der Grenzermittlung können innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegungsfrist Einwendungen erhoben werden.

Das Ergebnis der Grenzermittlung gilt als anerkannt, wenn innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegungsfrist keine Einwendungen erhoben wurden.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die vorgenommenen Abmarkungen können Sie innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegungsfrist Widerspruch erheben.

Die Einwendungen gegen die vorgenommenen Abmarkungen sind im Büro der

Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure Th. Beutel und F. Werner, Dammweg 9, 16303 Schwedt schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Die Offenlegung der Abmarkungen erfolgt im Büro der

Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure

Th. Beutel und F. Werner

Dammweg 9 (alte Schuhfabrik)

16303 Schwedt

in der Zeit montags bis freitags 7-16 Uhr vom 8.11. bis 12.12.2013.

Verantwortlicher ÖbVI ist Dipl.-Ing. Thomas Beutel.

Amtlicher Teil**Bekanntgabe des Ergebnisses einer Grenzermittlung und der Abmarkung von Grenzen durch Offenlegung**

Die Grenzen der Flurstücke Stendell, der Schmiedegraben der Gemeinde Schwedt/Oder

Gemarkung Stendell**Flur 2**

Flurstück(e) 117/2, 116, 115/2, 114, 112/2, 105
sind vermessen worden.

Im **Grenztermin vom 09.09.2013** war Gelegenheit, sich über das Ergebnis der Grenzermittlung und die vorgenommenen Abmarkungen von Grenzen unterrichten zu lassen und die zur Grenzfeststellung notwendigen Anerkennungserklärungen abzugeben. Am Grenztermin haben Sie oder ein von Ihnen Bevollmächtigter jedoch nicht oder nicht bis zum Abschluss teilgenommen. Gegebenenfalls hat im Grenztermin Ihr Vertreter seine Bevollmächtigung nicht ausreichend nachgewiesen.

Gemäß § 17 Abs. 1 bzw. Abs. 2 des Brandenburgischen Vermessungsgesetzes vom 27. Mai 2009 (GVBl. I 2009, S. 166), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 13. April 2010 (GVBl. I 2010 Nr. 17)

gebe ich deshalb durch Offenlegung das Ergebnis der Grenzermittlung und die vorgenommenen Abmarkungen von Grenzen bekannt.

Einwendungen gegen die Grenzermittlung

Gegen das Ergebnis der Grenzermittlung können innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegungsfrist Einwendungen erhoben werden.

Das Ergebnis der Grenzermittlung gilt als anerkannt, wenn innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegungsfrist keine Einwendungen erhoben wurden.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die vorgenommenen Abmarkungen können Sie innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegungsfrist Widerspruch erheben.

Die Einwendungen gegen das Ergebnis der Grenzermittlung bzw. der Widerspruch gegen die vorgenommenen Abmarkungen sind im Büro der

Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure Th. Beutel und F. Werner, Dammweg 9, 16303 Schwedt schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Die Offenlegung des Ergebnisses der Grenzermittlung und der Abmarkungen erfolgt im Büro der

Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure**Th. Beutel und F. Werner****Dammweg 9 (alte Schuhfabrik)****16303 Schwedt**

in der Zeit vom 8.11. bis 12.12.13 (montags bis freitags 7-16 Uhr).

Verantwortlicher ÖbVI ist Dipl.-Ing. Thomas Beutel.

Informationen aus dem Rathaus

Weihnachten für Heimkinder in Ocland

Päckchenaktion bis zum 4. Dezember

Zum 20. Mal findet auch in diesem Jahr die traditionelle Weihnachtspäckchenaktion für die Heimkinder im rumänischen Dorf Ocland statt. Bis zum 4. Dezember 2013 können die Pakete im Rathaus, Lindenallee 25–29, am Empfang abgegeben werden. Der Weihnachtstransport geht am 5. Dezember auf Reisen. Seit 1993 legen die Transporter regelmäßig zur Weihnachtszeit die 1600 km lange Strecke in den kleinen Karpatenort Ocland zurück.

Die aktuelle Belegungsliste des Kinderheimes ist im Schwedter Rathaus angekommen. Anhand der Namensliste wurden die Kindernamen überprüft, den Pateneltern zugeordnet und diese bereits angerufen. Aber auch für neue Heimkinder müssen wieder passende Paten gefunden werden. In Ocland leben derzeit 97 Kinder im Alter von 4 bis 13 Jahren. Sie stammen aus sozial schwachen Elternhäusern und haben zumeist eine psychische oder physische Behinderung. Im Kinderheim Ocland werden die Jungen und Mädchen versorgt, bekommen zu essen und zu trinken und gehen im Dorf zur Schule. Auf sehr viele Dinge, die für uns selbstverständlich sind, müssen sie jedoch verzichten. Deshalb ist die Vorfreude auf die Ankunft der Weihnachtspäckchen aus Schwedt/Oder immer ganz besonders groß.

Von den aktuell im Heim lebenden 63 Jungen und 34 Mädchen konnten bereits 69 Kinder an ihre Pateneltern vergeben werden. Für 28 neue Heimkinder werden noch „Paten“ gesucht.

Bitte nehmen Sie Kontakt zur Mitarbeiterin im Rathaus, Marion Heine, unter der Telefonnummer 03332 446-100 auf, wenn Sie für ein rumänisches Heimkind ein Weihnachtspaket packen möchten. Da nur begrenzte Kapazitäten in den Transportern existieren, wird **pro Patenkind nur ein Paket** entgegengenommen. Darüber hinaus bittet die Stadt Schwedt/Oder und der Freundeskreis Ocland davon Abstand zu nehmen, allgemeine Sachspenden und nicht benötigte Altkleider abzugeben.

Nachfolgend einige Tipps und Anregungen zum möglichen Inhalt eines Weihnachtspakets:

- altersgerechte Bekleidung
- Hygieneartikel
- altersgerechtes Spiel- und Beschäftigungsmaterial
- Süßigkeiten

Und nicht zuletzt wird auch wieder Geld benötigt für die Absicherung des Transports (Kraftstoff, Maut, Verpflegung usw.). Die Geldspenden werden im Büro des Bürgermeisters entgegen genommen oder können direkt auf nachfolgendes Konto überwiesen werden. Spendenbescheinigungen werden ausgestellt. Dafür muss uns aber ihre Adresse bekannt sein und auf der Überweisung vermerkt werden.

Rumänienhilfe e. V. Potsdam
Konto-Nr. 3508052663
BLZ 16050000

Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



Die Päckchen können nach Absprache im Rathaus abgegeben werden.

Dank an alle fleißigen Wahlhelfer

Am Sonntag, dem 22. September 2013 waren alle Schwedter Wählerinnen und Wähler aufgerufen, die Mitglieder des Bundestages und den Bürgermeister der Stadt Schwedt/Oder zu wählen.

Zur ordnungsgemäßen Durchführung der Wahlhandlung waren 30 Wahlvorstände und drei Briefwahlvorstände mit der vorgeschriebenen Zahl von Mitgliedern zu besetzen. Dank der fleißigen und engagierten Arbeit aller für ein Wahlergebnis gewonnenen Bürgerinnen und Bürger konnten die Auszählung der Stimmen und damit die Wahlen ohne Probleme durchgeführt werden.

Die Wahlergebnisse wurden inzwischen bekannt gegeben und statistisch aufbereitet.

Ich danke auf diesem Wege allen am Wahltag eingesetzten freiwilligen Helferinnen und Helfern, die unter Zurückstellung persönlicher Belange ein Wahlergebnis übernommen haben und dieses korrekt, freundlich und hilfsbereit ausübten.

Unterstützung gaben 45 Lehrerinnen und Lehrer der Schwedter Bildungseinrichtungen, Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule Talsand, der Vorstand und Mitglieder des Seniorenvereins PCK e.V., der Vorstand und Mitglieder des Seniorenvereins der Stadtverwaltung Schwedt e. V., Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Wohnbauten GmbH Schwedt/Oder, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung und zahlreiche Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt.

Im nächsten Jahr stehen wieder Wahlen an. Im Mai 2014 werden die Kommunal- und Europawahlen und im September 2014 die Landtagswahl durchgeführt. Auch dafür werden Helfer benötigt. Deshalb würde ich mich freuen, wenn sich zahlreiche Schwedter Bürgerinnen und Bürger erneut zur Mitarbeit in einem Wahlvorstand bereit erklären.

*Jürgen Polzehl
Bürgermeister der Stadt Schwedt/Oder*

Haus- und Straßensammlung 2013

Spendensammlung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.

Auch in diesem Jahr führt der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. seine traditionelle Haus- und Straßensammlung im November 2013 durch. Am **Mittwoch, dem 6. November 2013, von 10 bis 13 Uhr** werden wieder Soldaten des Fernmeldebattalions aus Prenzlau auf dem Platz der Befreiung stehen und Spenden für die Aktivitäten des Volksbundes sammeln. Dieser gemeinsame Sammlungstag, durchgeführt von der Stadt Schwedt/Oder, dem Landkreis und der Bundeswehr, soll auch in diesem Jahr ein Zeichen für die friedensfördernde Arbeit des Volksbundes setzen.

Der Volksbund finanziert seine Arbeit, die Erfassung, den Erhalt und die Pflege der Gräber der deutschen Kriegstoten im Ausland, zum allergrößten Teil aus freiwilligen Mitgliedsbeiträgen und Spenden der Bürger. In seiner Obhut befinden sich heute 827 Kriegsgräberstätten in 45 Staaten mit etwa zwei Millionen Kriegstoten. Mit der Anlage und Erhaltung der Friedhöfe bewahrt der Volksbund das Gedenken an die Kriegstoten. Die riesigen Gräberfelder erinnern die Lebenden an die Vergangenheit und konfrontieren sie mit den Folgen von Krieg und Gewalt. Zu diesem Zweck vermittelt der Volksbund unter anderem Fahrten zu den Kriegsgräbern, veranstaltet nationale



Wer die Arbeit des Volksbundes unterstützt, leistet auch einen Beitrag für den Frieden!

(Foto: Bundeswehr)

und internationale Jugendlager zur Pflege von Soldatenfriedhöfen und informiert in Schulen und Schulfreizeiten.

Um das friedensfördernde Werk des Volksbundes in Brandenburg und in der ganzen Welt auch 2014 fortsetzen zu können, benötigt der Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. Hilfe und

Unterstützung. Mit Spenden kann dazu beigetragen werden, dass Krieg, Gewalt, Rassismus und Fremdenfeindlichkeit in Brandenburg keine Chance erhalten und durch Erinnerungsarbeit eine friedliche Zukunft für alle Menschen gestaltet wird.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Zahlen des Monats

Im 1. Halbjahr 2013 wurden in Schwedt/Oder **26** Baugenehmigungen für Gebäude (Wohn- und Nichtwohngebäude), darunter **19** für Neubauten erteilt.

19 Baugenehmigungen betreffen Wohngebäude, darunter **13** neu zu errichtende Wohnhäuser, zum Beispiel auch **9** Einfamilienhäuser.

Stand: 30.06.2013

(Quelle:
Amt für Statistik Berlin-Brandenburg)

Sprechstunden des Landesamtes für Soziales und Versorgung

Die Außenstelle Frankfurt (Oder) des Landesamtes für Soziales und Versorgung führt in Schwedt/Oder eine Außensprechstunde durch. Die nächste Beratung findet **am 5. Dezember 2013, in der Zeit von 09:30 Uhr bis 13:00 Uhr**, im Gebäude der Stadtverwaltung Schwedt/Oder, Rathaus Haus 2, Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 5, Raum 327 statt.

- Beratung von anspruchsberechtigten Kriegsopfern und deren Hinterbliebenen über Leistungen der **Kriegsopferfürsorge**
- Beratung zum **Sozialgesetzbuch – 9. Buch – (SGB IX) – Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen**
- Beratung von Kriegsopfern und deren Hinterbliebenen nach dem **Bundesversorgungsgesetz**
- Beratung zum **Opferentschädigungsgesetz, Häftlingshilfegesetz, Soldatenversorgungsgesetz, Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz**

Darüber hinaus sind die Mitarbeiterinnen persönlich unter folgender Adresse und Telefonnummer zu erreichen:

Landesamt für Soziales und Versorgung,
Außenstelle Frankfurt (Oder),
Versorgungsamt,
Robert-Havemann-Straße 4,
15236 Frankfurt (Oder),
Telefon 0335 5582-240,
Fax 0335 5582-284,
Internet: www.lasv.brandenburg.de

Die Postanschrift lautet:

Landesamt für Soziales und Versorgung
Außenstelle Frankfurt (Oder),
Versorgungsamt
PF 19 51
15209 Frankfurt (Oder)

Redaktionsschluss

Das nächste Amtsblatt für die Stadt Schwedt/Oder „Schwedter Rathausfenster“ erscheint am 27. November 2013. Redaktionsschluss ist der 13. November 2013.

Hinweis:

Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Texte zu kürzen.

**Telefonnummer
für Fragen zum redaktionellen Teil:
03332 446-306**

Wir gratulieren

Der Bürgermeister der Stadt Schwedt/Oder übermittelt nachträglich die herzlichsten Glückwünsche

zum 65. Hochzeitstag

dem Ehepaar Anni und Gerhard Netzel

zum 60. Hochzeitstag

dem Ehepaar Erika und Walter Hübner
dem Ehepaar Erika und Rudolf Stechow
dem Ehepaar Ruth und Hans-Joachim Pfennig

zum 50. Hochzeitstag

dem Ehepaar Anitta und Werner Gablenz
dem Ehepaar Elfriede und Hans-Georg Keil
dem Ehepaar Sigrid und Siegfried Schmidt
dem Ehepaar Adelheid und Jürgen Stegemann

Hinweis:

Um Ehejubilaren Glückwünsche zu übermitteln, muss der Meldebehörde das Datum der Eheschließung bekannt sein. Hierfür ist Frau

Kerstin Giese die Ansprechpartnerin. Sie ist telefonisch unter 03332 446-822 und per E-Mail unter buergernliegen.stadt@schwedt.de zu erreichen.

zum 90. Geburtstag

Herrn Heinz Werner
Frau Hildegard Reeck
Frau Frieda Frenzel
Frau Christel Büniger
Frau Elsa Kraus

zum 85. Geburtstag

Frau Erika Krüger
Frau Helga Löwke
Frau Christel Giese
Frau Erika Krause
Frau Emmi Ehmer
Frau Erika Colberg



Herrn Gustav Fitz
Herrn Heinz-Günter Stein
Frau Anni Sternal
Frau Hildegard Heinrich

zum 80. Geburtstag

Herrn Josef Zimmermann
Herrn Horst Pinkpank
Herrn Helmut Freiholz
Frau Ruth Vater
Frau Magdalena Bolender
Herrn Ernst Künzel
Herrn Artur Pedé
Frau Elfriede Sonne
Frau Teresa Zacharias
Frau Hella Anger
Frau Christa Hirdes
Herrn Hans-Jürgen Köpnick
Frau Erna Strickert
Frau Ingeborg Schmidt
Herrn Alfred Wachholz
Herrn Hans Friedl

Freizeit, Bildung, Informationen

„Öffne die Augen“ – ein Trilog über sexuelle Gewalt in der Kindheit Ausstellung vom 1. bis 25. November im Vereinshaus „Kosmonaut“

Im Rahmen der brandenburgischen Frauenwoche veranstalteten das Asklepios Klinikum Uckermark, die Stadt Schwedt/Oder und das Frauenhaus Schwedt am 6. März 2013 erstmalig einen Vortrag mit anschließender Diskussionsrunde zum schwierigen Thema „Sexuelle Gewalt: Vom Schweigen der Opfer“. Den Initiatoren zeigte sich, dass sexuelle Gewalt weniger als Tabuthema in der Gesellschaft verankert ist, sondern grundsätzlich einer intensiveren Aufklärung und Opferunterstützung bedarf.

Vom 1. bis 25. November 2013 wird nun in den Räumen des Schwedter Kulturbundes e. V., im Vereinshaus „Kosmonaut“, die Ausstellung „Öffne die Augen“ – ein Trilog über sexuelle Gewalt in der Kindheit gezeigt. Zur Eröffnung am **Donnerstag, dem 31. Oktober 2013, um 18 Uhr** laden die Initiatoren, das EJF, die Stadt Schwedt/Oder, das Asklepios Klinikum Uckermark und der Schwedter Kulturbund e. V., alle Interessierten und Unterstützer ein. Anschließend können die Ausstellungsräume montags, dienstags und donnerstags, jeweils von 10 bis 12 Uhr, sowie Freitag und Samstag nach Voranmeldung (Tel.: 03332 411967) besucht werden.

Einladung zur Ausstellungseröffnung
am 31. Oktober 2013, 18:00 Uhr
im Vereinshaus „Kosmonaut“

„Öffne die Augen“ – ein Trilog
über sexuelle Gewalt in der Kindheit

1. bis 25. November 2013

Am 27. November 2013 findet im Asklepios Klinikum Uckermark eine Fachtagung zum Thema statt.

EJF Evangelisches Jugend- und Frauenwerk
STADT Schwedt/Oder
ASKLEPIOS Klinikum Uckermark

Abschließend ist für **Mittwoch, den 27. November, von 14 bis 18 Uhr**, eine **Fachtagung** zum Thema „Sexuelle Gewalt: Täter und Täterinnen, Opfer oder Überlebende“ geplant. Es referieren Ellen und Siegfried Rachut. Ellen Rachut ist selbst Betroffene, das Geschehene – obwohl bereits in der Kindheit passiert – hat ihr Leben verändert. Ihr Vortrag, den sie zusammen mit ihrem Ehemann hält, deckt Hintergründe auf, schafft Verständnis und möchte dazu beitragen, Vorurteile abzubauen und die

Folgen und Möglichkeiten der Überwindung aufzeigen. Schon seit vielen Jahren engagiert sich das Ehepaar in verschiedenen Veranstaltungen zum Thema sexuelle Gewalt. Die Fachtagung findet im Asklepios Klinikum Uckermark in Schwedt statt. Der Eintritt ist frei.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

**Das Amtsblatt für die Stadt Schwedt/Oder „Schwedter Rathausfenster“
erhalten Sie auch im Foyer des Rathauses
und im Rathaus Haus 2.**

Neuerscheinungen in der Stadtbibliothek im Oktober

„Wie weiter? Nachdenken über Deutschland“ von Gregor Gysi

Der Spitzenmann der Partei „Die Linke“ stellt in seinem Buch Überlegungen an, was er beispielsweise in der Wirtschaft, in der Finanzpolitik, im Bildungswesen, in der medizinischen Versorgung, in der Friedens- und Abrüstungspolitik oder beim Umgang mit der Dritten Welt anders machen würde als die anderen Politiker hierzulande.

„Tessa“ von Nicola Karlsson

Berlin, Sommer, Gegenwart. Tessa ist schön und begehrenswert und könnte eigentlich glücklich sein. Aber ihre manische Sehnsucht nach Liebe, Zuwendung, Bestätigung hält sie davon ab. Gut, dass ein Glas Wodka so eine angenehm kühlende, betäubende Wirkung hat. Vor allem in Kombination mit Beruhigungstabletten. Tessa weiß, dass sie aufhören sollte, und meint, dass sie jederzeit aufhören könnte. Aber da befindet sie sich längst in einer Abwärtsspirale. Dieses literarische Debüt ist eine packende Fallstudie, ein Psychogramm. Es ist das verstörende Porträt einer Generation, bei der Depression und Sucht ebenso verbreitet wie tabuisiert sind.

„Zigeuner – Begegnungen mit einem ungeliebten Volk“ von Rolf Bauerdick

Vorbehalte und Berührungängste verstellen in Deutschland den Blick auf die Zigeuner. Der Autor taucht ein in die Kultur der größten europäischen Minderheit und zeichnet ein lebendiges Bild ihres Alltags. In seinen Schilderungen schöpft er aus der Fülle persönlicher Erfahrungen, faszinierenden wie erschütternden. Und er geht den Ursachen einer dramatischen Verelendung und der Zunahme von Konflikten auf den Grund, frei von dem politisch korrekten Klischee, dass die einen immer Opfer, die anderen immer die Täter sind.

Tipp des Monats

„Honig“ von Ian McEwan

Sex, Spionage, Fiktion und die Siebziger: Serena arbeitet beim britischen MI5. Weil sie auch eine passionierte Leserin ist, wird die junge Frau auf eine literarische Mission geschickt. Der MI5 will Schriftsteller und Intellektuelle fördern, deren politische Haltung der Staatsmacht genehm ist. Die Operation trägt den Codenamen „Honig“. Ian McEwan lockt uns mit gewohnter Brillanz in eine Intrige um Verrat, Liebe und die Erfindung der eigenen Identität.

Gegen das Vergessen Gedenkveranstaltung am 9. November 2013



In der Nacht vom 9. zum 10. November 1938 brachen in Deutschland die sogenannten Novemberpogrome aus, die unter dem verharmlosenden Namen „(Reichs-)Kristallnacht“ bekannt sind. Bei diesen organisierten und gelenkten Gewaltmaßnahmen gegen Juden wurden vielerorts Betstuben und Synagogen verwüstet oder gingen in Flammen auf. Fast hundert jüdische Bürger wurden in dieser Nacht ermordet und dreißigtausend jüdische Männer verhaftet und in Konzentrationslager verschleppt.

Traditionell gedenken die Menschen der Stadt Schwedt/Oder am 9. November der Opfer der Pogromnacht 1938. Dazu lädt die Evangelische Kirchengemeinde um **17:00 Uhr** zur **Gedenkandacht** in die evangelische Kirche St. Katharinen ein. Anschließend findet um **17:20 Uhr** ein **Schweigemarsch** ab der Kirche zur Gedenktafel am ehemaligen Standort der Schwedter Synagoge in der Louis-Harlan-Straße statt. Dort werden Worte des Gedenkens von Landrat Dietmar Schulze gesprochen.

Unter der künstlerischen Leitung der Schauspielerinnen Elisabeth Zwiig erarbeiten aus diesem Anlass seit 10 Jahren vor allem jugendliche Lesungen und musikalisch-literarische Programme, die sich mit dem Schicksal von jüdischen Menschen während der faschistischen Diktatur beschäftigen. **Ab 18:00 Uhr** erzählen Schüler der 12. Klassen des Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasiums im intimen theater der uds in ihrem Programm „Salas Geheimnis“ die bewegende Lebensgeschichte der Sala Garncarz, die sich erst am Vora-

abend einer Herzoperation im Jahr 1991 ihrer Tochter Ann Kirschner anvertraute. Versteckt in einem Karton hatte sie mehr als 350 Briefe, Photographien, Zeichnungen und ein Tagebuch aufbewahrt, die Zeugnis von ihrer Vergangenheit als Zwangsarbeiterin in den Jahren 1940 bis 1945 ablegen. Ein einzigartiges, historisches Dokument über den Lebensmut in Zeiten des Grauens, das Ann Kirschner im Buch „Salas Geheimnis“ ausführlich recherchiert und mit Lebenserinnerungen ergänzt hat.

Der Jahrestag der Novemberpogromnacht 1938, der sich in diesem Jahr zum 75. Mal jährt, ist alljährlich ein Höhepunkt verschiedener Aktivitäten zur lebendigen Erinnerung an Schwedter jüdische Stadtgeschichte. Aktuelle Beispiele dafür sind die Ausgrabungsarbeiten an der ehemaligen Synagoge und die Stolpersteinverlegungen. Der Gedenkabend kann den Interessierten Anlass sein, diese Aktivitäten durch Spenden zu unterstützen. Der Besuch der szenischen **Lesung ist kostenfrei**.

Die Gemeinschaftsveranstaltung der Stadt Schwedt/Oder, der Evangelischen Kirchengemeinde und der Uckermärkischen Bühnen mit freundlicher Unterstützung durch die Schwedter Musik- und Kunstschule, das Stadtmuseum, das Bündnis gegen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Gewalt Schwedt/Oder und die Schulen findet in der Reihe *Gegen das Vergessen* statt.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Ein vulkanischer Briefverkehr

Korrespondenzen eines preußischen Beamten und Diplomaten aus Vierraden

Karl August und Rahel Varnhagen von Ense sind eines der berühmtesten Paare aus der Epoche der deutschen Romantik. Sie verkehrten mit großen Denkern ihrer Zeit und standen im regen Austausch mit Persönlichkeiten wie Alexander und Wilhelm von Humboldt, Heinrich Heine, Clemens Brentano und Bettina von Arnim. Aus der Korrespondenz der beiden sind mehrere tausend Briefe erhalten geblieben. Der Band, aus welchem gelesen wird, enthält eine Auswahl von Briefen von Friedrich, Fürst von Metternich, Heinrich Heine und Bettina von Arnim und von Friedrich August von Staegemann, der sich hier freimütig über die damaligen politischen Zustände in Preußen äußert. Nach Aufenthalt im Waisenhaus

konnte er, durch Fleiß und Ehrgeiz ermöglicht, ein Studium der Rechtswissenschaften aufnehmen. Nach glänzender Beamtenlaufbahn wurde er ein enger Mitarbeiter des Reichsfreiherrn und Reformers von und zum Stein sowie des Staatskanzlers Hardenberg und wirkte bei den preußischen Reformen mit. Doch er war auch Dichter und Lyriker, publizierte u. a. Gedichte im „Berliner Musenalmanach“.

Anlässlich des 250. Geburtstages von Staegemann am 7. November 1763, ein in Vierraden geborener preußischer Beamter und Diplomat, soll mit einer Lesung an den hierzulande fast vergessenen Politiker und Dichter erinnert werden. **Am 7. November**

2013, um 18:00 Uhr in der Stadtbibliothek Schwedt/Oder liest Anke Grodon, Leiterin der städtischen Museen Schwedt/Oder, aus diesem besonderen Anlass aus einigen handschriftlichen Briefen Staegemanns und Rosemaria Zillmann aus dem o. g. jetzt wieder neu aufgelegten Buch. Rosemaria Zillmann wird dazu in einem kleinen Vortrag Lebenslauf und Wirken von Friedrich August von Staegemann beleuchten.

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Stadtbibliothek Schwedt/Oder



Aktuelles aus der Musik- und Kunstschule

Wiederaufnahme „My Fair Lady“ und Klavierabend

Am Freitag, dem 15. November 2013, um 17:00 Uhr findet die Wiederaufnahme des Musical-Klassikers „My Fair Lady“ von Frederik Loewe im Konzertsaal der Musik- und Kunstschule Schwedt statt. Präsentiert werden Auszüge aus dem Musical, das von Kindern der Musicalklasse von Ljudmila Rehberg und Lysann Vahrenhold gestaltet wurde. Die nächste Vorstellung findet am **Samstag, dem 16. November 2013, um 17:00 Uhr** statt. Der Eintritt kostet 1,00 Euro.

Erste musikalische und Gesangs-Kenntnisse erhielten die Kinder während des zusätzlichen Unterrichts im Rahmen des Projektes „Klasse Musik!“ an der Astrid Lindgren Grundschule und der Grundschule „Bertolt Brecht“. Seit

dem letzten Schuljahr bietet die Musik- und Kunstschule auch das Fach „Musical“ zur besonderen Förderung ihrer Talente an. Musikalisch einstudiert wurde das Kinder-Musical von Ljudmila Rehberg, mit Unterstützung bei der Bühnenbildgestaltung und Schauspielinszenierung durch die Kunstpädagogin Lysann Vahrenhold. Die Kinderschauspieler werden am Klavier von Elena Wilke begleitet.

Am **Freitag, dem 22. November 2013, um 19:00 Uhr** präsentiert sich die junge Pianistin Bo Ra Kim aus Südkorea im Konzertsaal der Musik- und Kunstschule mit einem Soloabend. Frau Kim ist seit 2011 an der Musik- und Kunstschule Schwedt/Oder tätig.

Bo Ra Kim wurde in Kwangju (Südkorea) geboren und begann im Alter von fünf Jahren Klavier zu spielen. Von 1997 bis 2003 studierte sie Klavier an der Hanyang Universität in Seoul und arbeitete nach dem Examen als Assistentin bei Prof. Hyoung-Kyu-Kim. Von 2007 bis 2010 studierte sie an den Musikhochschulen in Köln und Dresden und schloss mit dem Konzertexamen ab. Bo Ra Kim ist Preisträgerin von mehreren Klavierwettbewerben, so u.a. des Internationalen Mozart-Klavierwettbewerbs 2011 in Rom. Der Eintritt für das Konzert kostet 7,00 Euro, ermäßigt 5,00 Euro.

Norbert Löhn



In dem Fach „Musical für Kinder“ lernen Kinder im Alter von 9 bis 12 Jahren Singen und Schauspiel miteinander zu verbinden.

Besuchen Sie uns im Internet

www.schwedt.eu



„Undinenzauber“ in historischen Räumen

Am **Sonntag, dem 10. November 2013, um 14:30 Uhr** findet eine musikalisch-literarische „Verzauberung“ der besonderen Art statt. Antje und Martin Schneider entführen ihre Zuhörer in das Land der Märchen und Sagen voll von Geheimnissen und ungeklärtem Zauber der Nixen, Nymphen und anderen Wasserfrauen.

So ist die mädchenhafte Undine erfüllt von einer unstillbaren Sehnsucht nach der unsterblichen Seele, die sie nur durch die Liebe eines Menschen gewinnen kann. Der Mensch, der Mann, ist dem unkonventionellen Wassergeist Undine nicht gewachsen, die Unbedingtheit ihrer Liebe überfordert ihn.



Das musikalisch-literarische Programm wird ausgewählt und gelesen von Martin und Antje Schneider.



Die Vorstellung von einer beseelten Natur war den früheren Menschen eine Selbstverständlichkeit. Flüsse, Bäche, Weiher und Quellen galten als Wohnsitz von Flussgöttern, Nymphen und Nixen. Sie zu stören war gefährlich, sie freundlich zu stimmen ein Gebot. Über dem Verhältnis der Naturgottheiten zu den Menschen wob sich ein Geheimnis, das in Sagen und Märchen überliefert wurde und so auch die vielfachen Umdeutungen durch das Christentum überdauerte. Eine Wiederentdeckung des Zaubers der Natur erlebten die Menschen der Romantik und des Biedermeier.

Der literarische Ausflug findet in den Räumlichkeiten des Stadtmuseums statt und wird musikalisch von Gabriele Müller auf dem Klavier begleitet.

Aufgrund der begrenzten Kapazitäten bitten die Mitarbeiter des Stadtmuseums um eine persönliche oder telefonische Voranmeldung unter 03332 23460! Der Eintritt beträgt 2,50 Euro.

Stadtmuseum Schwedt/Oder

Neue Kurse an der Volkshochschule Schwedt/Oder

In den nächsten Wochen beginnen weitere Kurse an der VHS Schwedt/Oder, für die man sich noch anmelden kann:

Kursnummer	Titel	Termin/ Beginn
48001	Französisch für Teilnehmer mit Grundkenntnissen	05.11.2013
51201	Die eigene Homepage	05.11.2013
31017	Fünf Tibeter® für Wiederholer	05.11.2013
50005	Digitaler Fotoapparat	06.11.2013
51106	Excel für Fortgeschrittene	07.11.2013
51102	Excel für Anfänger	09.11.2013
25001	Malerei nach Bob Ross® - Landschaft	09.11.2013
2C003	Winterliche und weihnachtliche Leuchtobjekte	14.11.2013
37001	Active Mixing – Cocktails zum selber mixen	14.11.2013
51204	Internet für Einsteiger	20.11.2013
2E009	Workshop Filzen, Spinnen und Weben	22.11.2013
2C004	Weihnachtliche Drahtgestecke	25.11.2013
32010	Rückenschule – Richtiges Bewegen im Alltag	26.11.2013

Besonders hinweisen möchte die Volkshochschule auf einen neuen Kurs **„Reiki“ am 21. November 2013**, der auf Grund der großen Nachfrage erneut in das Programm genommen wurde. Von 15:00 bis 18:00 Uhr kann man mit dieser fernöstlichen Entspannungs- und Heilmethode lernen, wie man einfühlsamer mit sich und seinem Körper umgeht. Man kann Reiki erlernen, wenn man zur Ruhe kommen, den Körper wahrnehmen und mit dem Atem beleben will.

Alle Interessierten, die gern einmal einen Berg besteigen möchten und wissen wollen, was man dabei beachten sollte, sind herzlich zu einem Vortrag **„Bergsteigen“ am 06. November 2013, um 18:00 Uhr** eingeladen. Manfred Lange berichtet mit Kartenmaterial, Filmausschnitten und Fotos von seinen persönlichen Erlebnissen beim Besteigen der höchsten Berge der Welt. Er erlernte vorher wichtige Fertigkeiten wie Klettern, Trittsicherheit am Seil und mit Steigeisen. Er berichtet von seinen Erfolgen beim Besteigen u. a. des Kilimand-

scharo, von Eiger, Mönch und Mont Blanc, Ararat und Elbrus, aber auch von Niederlagen. Manfred Lange wird seine persönliche Vorbereitung auf Bergtouren erläutern.

Von Bergtouren handelt auch der zweite Vortrag im November. Am **20. November 2013, um 18:00 Uhr** wird Claudia C. Benkert in einem Vortrag **„Java und Bali – Dschungel und Vulkane“** von einer Reise nach Indonesien berichten. Neben der Vorstellung weltbekannter Tempel wird vom Besteigen mehrerer Vulkane berichtet. Abenteuerliche Touren durch den Dschungel, Gewürzplantagen und der herrliche Strand von Bali sind weitere Highlights, die in diesem Vortrag erwähnt werden.

Weitere Informationen und Anmeldungen sind wie immer möglich unter 03332 23333, im Internet mittels www.schwedt.eu/vhs oder persönlich in der Geschäftsstelle (Öffnungszeiten Die 9–12 und 14–18 Uhr, Do 9–12 und 14–15:30 Uhr und Fr 9–12 Uhr)

Volkshochschule Schwedt/Oder



Singen macht Spaß – Singen tut gut Schwedter Stadtchor sucht Nachwuchs

Unter dem Motto „Singen macht Spaß – Singen tut gut“ begeistert der Stadtchor Schwedt schon seit 1966 die Freunde und Anhänger des Chorgesangs.

Die Mitglieder des Chores verstehen sich aber nicht nur als Gesangsgruppe, sondern auch als eine feste Gemeinschaft, die sich außerhalb der Chorstunden zu diversen Aktivitäten zusammenfinden. Sei es zu Fahrradtouren, Grillabenden im Sommer oder sportlichen Aktivitäten beim Bowling, das Gemeinschaftsgefühl steht an erster Stelle. Jedes Jahr unternimmt der Chor eine 3-tägige Busreise zu einem nahen oder auch entfernten Ziel in Brandenburg und Deutschland.

Wer Interesse und Freude am Choralgesang hat, kann gerne an einer Probestunde teilnehmen und die Mitglieder des Stadtchors kennen-



Der Schwedter Stadtchor während eines Auftritts auf der diesjährigen LAGA in Prenzlau.

lernen. Der Schwedter Stadtchor probt immer mittwochs von 18:15 bis 20:00 Uhr in der Musik- und Kunstschule.

Für weitere Informationen und Anfragen steht

die Vereinsvorsitzende, Sigrid Rescher, unter der Telefonnummer 03332 834005 zur Verfügung.

Stadtchor Schwedt e. V.

Einstimmen auf die Vorweihnachtszeit

Wichtelmarkt in der Wildnisschule Teerofenbrücke

Pünktlich zum Beginn der Vorweihnachtszeit lädt die Wildnisschule am **16. November 2013** wieder zum Wichtelmarkt in den Teerofenwald ein. Ab **11:00 Uhr** bieten Kunsthandwerker der Region in den behaglichen Holzhäuschen ihre Waren an. Bastelaktionen für die jüngeren Gäste, sowie der freche Teerofenwichtel sorgen für allerlei Spaß und kleine Überraschungen. Selbstgebackene Kuchen locken zum Verweilen im beheizten Wald-Café, während draußen mit Deftigem vom Grill für das leibliche Wohl gesorgt wird. An einem lauschigen Lagerfeuer mit Knüppelkuchen kann man sich wärmen und die Natur genießen. Der Eintritt ist frei.

Kunstmarkt in der Galerie am Kietz

Bis zum 14. November 2013 zeigt die Galerie am Kietz noch die Ausstellung „Im Strom der Zeit“ mit Arbeiten der Künstlerin Erika Stürmer-Alex.



Am **Samstag, dem 23. November** und **Sonntag, dem 24. November 2013**, jeweils von **13 bis 18 Uhr** öffnen sich im Gerberspeicher wieder die Pforten zum traditionellen vorweihnachtlichen Kunstmarkt. Dann präsentieren wieder regionale Künstler und Kunsthandwerker ihre handgemachten Unikate der angewandten Kunst. Die Besucher können Keramik, Glasschmuck, Grafik und Malerei, Textiles, Wolle und Filz, Lichtobjekte, malarische Weihnachtskugeln und gestaltete Fliesen anschauen und kaufen. Aber auch regionale Köstlichkeiten und naturbelassene Kosmetik- und Wellnessprodukte suchen ih-

ren Besitzer. Am Samstag wird das Siemietzer Dorftheater mit Sabine Zinnecker Kinder ab 4 Jahre um 15 Uhr in unserem Theaterkeller mit einem Märchen überraschen. Am Sonntag, ab 15 Uhr wird das Theater Stolperdraht das Stück „Nanu! Weihnachten ohne Schokolade?“ für die Kinder darbieten. Das Galeriecafé lädt an beiden Tagen zu Kaffee, Glühwein und vielen Sorten selbst gebackenem Kuchen ein.

Ab dem 30. November 2013 macht die Galerie Platz für eine Gemeinschaftsausstellung der Künstler Alexander Höfs-Schulz und Frank Nitsche. Die Vernissage dazu wird am Samstag, dem 30. November, um 15 Uhr stattfinden.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



Der zur Tradition gewordene Kunst- und Kunsthandwerksmarkt läutet auf besinnliche Art die vorweihnachtliche Zeit ein.

Wachgeküsst aus dem 100-jährigen Schlaf Premiere „Dornröschen“ im Theater Stolperdraht

Als Weihnachtsmärchen 2013 wurde diesmal das Grimmsche Märchen *Dornröschen* ausgewählt. Es handelt sich um eine Erzählung, die Kinder zu Hilfsbereitschaft und Zusammenhalt anleiten soll. Unter der Regie von Lothar Falkenberg spielen in diesem Jahr mehr als 20 Kinder im Alter von 6 bis 13 Jahren auf der Bühne – Theater von Kindern für Kinder. Noch wird eifrig geprobt und an der Ausstattung gearbeitet. Seit März beschäftigen sich die Kinder eingehend mit dem Stück und üben eifrig den Text. Alle Theaterkinder und fleißigen Helfer hinter den Kulissen fiebern schon der **Premiere am Samstag, dem 23. November 2013, um 15:00 Uhr** entgegen und hoffen, dass alle kleinen und großen Zuschauer viel Freude an den Aufführungen haben werden.

Weitere Aufführungen:

Dienstag, 26. November um 9:30 Uhr
Donnerstag, 28. November um 9:30 Uhr
Sonntag, 1. Dezember um 15:00 Uhr
Dienstag, 3. Dezember um 9:30 und 14:30 Uhr
Freitag, 6. Dezember um 9:30 und 14:30 Uhr
Sonntag, 8. Dezember um 15:00 Uhr
Montag, 9. Dezember um 9:30 Uhr
Mittwoch, 11. Dezember um 9:30 und 15:00 Uhr
Freitag, 13. Dezember um 9:30 Uhr
Samstag, 14. Dezember um 15:00 Uhr

Karten:

Kinder 4,50 Euro,
Erwachsene 7,50 Euro,
Gruppenbetreuer frei



Kartenvorbestellungen und Informationen: im Büro Theater Stolperdraht e. V. in der Berliner Straße 52 a, Telefon 03332 235 51, E-Mail stolperdraht@swschwedt.de.

THEATER Stolperdraht e. V.

Rathaussturm am 10.11.2013 mit anschließender Karnevalsfeier

Schon am 10.11. werden die drei Schwedter Karnevalsvereine FC BKH, Die Ölprinzen und Primania gemeinsam um 15:15 Uhr das Rathaus stürmen und versuchen, den Schlüssel



und die Stadtkasse in ihre Gewalt zu bekommen. Da der Bürgermeister wohl nicht freiwillig alles hergeben wird, haben die Narren schon gegrübelt, wie sie ihn überlisten können. Man munkelt, es sei schon eine größere Postsendung unterwegs. Was mag da wohl drin sein?

Spaß und gute Laune gehören zur Eröffnung der neuen Karnevalssession natürlich dazu. Der Schwedter Spielmannszug wir das närrische Volk mit dem Bürgermeister im Anschluss

an den Rathaussturm zum Vereinshaus Kosmonaut begleiten. Dort wird es eine fröhliche Karnevalsfeier für alle Schwedter geben. Die drei Karnevalsvereine gestalten ein närrisches Programm mit Tänzen, Sketchen und Büttenspielen. Der Eintritt ist frei. Für Getränke und Imbiss wird gesorgt.

Also vormerken: **10.11.13 um 15:15 Uhr** am Rathaus!

Die Narren freuen sich auf Euch!

Primania Karnevalsclub



Mit einem Trick, einer größeren Postsendung, verschafften sich die Narren im letzten Jahr Zugang zum Rathaus und zur Stadtkasse.

Stadtordnungsdienst – Hotline 446-446

Montag bis Donnerstag von 07:00 bis 18:00 Uhr
Freitag von 07:00 bis 15:00 Uhr

Indoor-Spielplatz wieder geöffnet mit den Kleinsten auf den Winterspielplatz

Schnell die Winterjacke ausziehen, die Mütze ablegen und in die mitgebrachten Hausschuhe schlüpfen – dann kann's losgehen! Denn in Schwedt beginnt am 2. November die nächste Winterspielplatz-Saison.

Das Angebot richtet sich an Kinder von 0 bis vier Jahren. Die Kinder werden dabei – wie auf einem richtigen Spielplatz – von ihren Müttern oder Vätern beaufsichtigt.

Ältere Geschwisterkinder dürfen mitgebracht werden, müssen sich aber den Bedürfnissen der 0 bis 4-Jährigen entsprechend verhalten – oder sie nutzen das parallel stattfindende Kreativprogramm im Nebenraum (Basteln, Malen, Gestalten).

Der Winterspielplatz befindet sich im **Einkaufszentrum Rosa-Luxemburg-Str. 42 d.** Es gibt einen 100 m² Spielbereich (mit Spielküche, Bausteine etc.), einen Bewegungsbereich mit Mini-Rutsche, Trampolin und Krabbelstunnel, einen Babybereich und (nicht



Warm und trocken, statt nass und kalt.

nur) für die Eltern eine gemütliche Sitzzecke, in der mitgebrachte Getränke und Knabberien verzehrt werden können. Getränke können auch günstig erworben werden, oft gibt es auch Kuchen. Damit auch Krabbelkinder sorglos „unterwegs“ sein können, darf der Winterspielplatz nur mit Socken oder Hausschuhen betreten werden.

Nutzen kann diese kostenlose Spielmöglichkeit jeder. Es wird lediglich um 1 € Heizkostenbeteiligung pro Familie gebeten. Geöffnet ist der Winterspielplatz ab **November bis Ende Februar 2014**, jeweils **samstags von 15 bis 18 Uhr**, außer am 30.11., 21. und 28. Dezember 2013.

Weitere Informationen zum Winterspielplatz gibt es bei Susanne und Stefan Borschlegl unter 03332 58 16 89 sowie unter www.fcg-schwedt.de.

Stefan Borschlegl

Lehrreiche und rhythmische Tage im MehrGenerationenHaus

Geschafft: wirliebenmedien.de ist online
Pure Aufregung lag am 11. Oktober im MehrGenerationenHaus in der Luft, denn die Abschlusspräsentation der SommerMedien-Werkstatt 2013 stand auf dem Terminplan. 4 Wochen lang entdeckten die Medienmacher von morgen ihre Stadt und die bunte Welt der Medien. 4 Wochen erarbeiteten sie mühsam die ersten Beiträge für den eigenen Onlineblog www.wirliebenmedien.de. Die selbstorganisierte Pressekonferenz war der vorläufige Höhepunkt der Medien-AG.

Um 17 Uhr eröffnete die jüngste Teilnehmerin Lara Figur mit ihrer charmanten Anmoderation die Veranstaltung. In einem intensiven Workshop rund um das Thema Moderation und Präsentation wurden sie und ihre MitstreiterInnen darauf vorbereitet. Gekonnt warf sie sich, ihren KollegInnen und dem Publikum Fragen zu und erhielt zielbewusst ihre Antworten. Während der Pressekonferenz wechselte sich der stärkste Kern des gesamten Teilnehmerteams ab. Alle präsentierten gemeinsam, was sie in den vergangenen Wochen gelernt, erlebt, erarbeitet und dokumentiert haben. Voller Stolz stehen die ersten Einträge im Blog der Welt offen. Ein Dank gilt vor allem allen Förderern. Sicher sind sich auch alle Teilnehmer, dass es weitergehen soll – auch wenn der Zeitplan eines Teenagers oftmals schon randvoll ist. Vorerst ist ein Treffen jeden zweiten Freitag, ab 13 Uhr im MehrGenerationenHaus geplant. Einige wollen auch von zuhause aus den Blog mit Leben füllen. Der Grundstein für eine junge Medien-AG ist gelegt und alle die mitmachen wollen sind weiterhin herzlich eingeladen.

Zilli, Billi und Willi sprechen deutsch und russisch

Anlässlich des 10. bundesweiten Vorlesetages am **15. November 2013** sind Zilli, Billi und Willi zu Gast im MehrGenerationenHaus. Die drei kleinen Schweinchen und der böse Wolf setzen sich an diesem Freitag, **ab 9 Uhr** gleich in zwei Sprachen in Szene. Deutsch und Russisch sind die ersten beiden Sprachen, die das MehrGenerationenHaus sich als Vorleseprojekte ausgesucht hat. Offen steht das Angebot allen Interessierten aber auch Kindergartengruppen, die ihren Kindern mal ein wenig Abwechslung bieten möchten. Die MitarbeiterInnen des MehrGenerationenHauses haben die Veranstaltung mit viel Herz und Freude vorbereitet. Gönnen Sie sich und ihren Kindern diese kleine aber feine Inszenierung. Sehr herzlich eingeladen sind auch russischsprachige Kinder, Eltern und Großeltern. Für eine interkulturelle Verständigung ist gesorgt.

LATINO & mehr:

Salsa, Karibik und Lebensfreude ziehen bei uns ein

Je kälter die Jahreszeit, desto heißer die Rhythmen. Ab dem **15. November 2013** startet der erste Salsa-Tanzkurs im MehrGenerationenHaus. Die Leidenschaft fürs Tanzen, für die Lebensfreude und für die Leidenschaft der karibischen Tänze brachte die Initiatorin Frau Gehring auf die Idee. Im November 2013 geht sie bei uns an den Start und freut sich über weitere Tanzbegeisterte. Ob klassische Salsa-Musik oder die neueren populären Stile der lateinamerikanischen Musik – Bachata, Marengue oder Rueda de Casino – Latino-Musik geht ohne Umwege über den



Kopf direkt in Bauch und Beine. Ob paarweise oder als Single, ob alt oder jung, wer Salsa tanzen möchte schaut vorbei und lässt sich anstecken. Latino & mehr möchte, dass die Teilnehmer gut tanzen lernen, sich wohlfühlen und Energie tanken.

Bahnhofstraße 11 b, 116303 Schwedt/Oder
Telefon: 03332 835040 oder 03332 835758,
Telefax: 03332 835641
E-Mail: mgh-schwedt@volkssolidaritaet.de,
www.reinkommen-und-mitmachen.de

*Doreen Dietrich
MehrGenerationenHaus*



Abschlusspräsentation zur SommerMedien-Werkstatt

Veranstaltungen in Schwedt/Oder

Auszug aus www.schwedt.eu/veranstaltungskalender

November 2013

Höhepunkte

- 08.11., 20:00 Uhr, **Fasching des Primania Karnevalklubs „Scheinbildung ist auch eine Bildung – Wir Primaner drücken die Bank“**, Vereinshaus „Kosmonaut“, www.theaterstolperdraht.de
- 09.11., 17:00 Uhr, **Pogromnacht-Gedenken**, evangelische Kirche
- 09.11., 20:00 Uhr, **Karibische Nacht**, Freizeit- und Erlebnisbad AquariUM, www.aquarium-schwedt.de
- 10.11., 15:15 Uhr, **Rathaussturm der Schwedter Karnevalsvereine**, Rathaus, Lindenallee 25–29
- 16.11., 10:00–18:00 Uhr, **Wichtelmarkt**, Wildnisschule Teerofenbrücke, www.wildnisschule-teerofenbruecke.de
- 16.11., 19:00 Uhr, **Bühnenball „Viva España“**, Uckermärkische Bühnen Schwedt, www.theater-schwedt.de
- 23.–24.11., 13:00–18:00 Uhr, **Weihnachtlicher Kunst- und Kunsthandwerkermarkt**, Galerie am Kietz, www.kunstverein-schwedt.de
- 23.11., 16:00–18:00 Uhr, **CineSwimming**, Freizeit- und Erlebnisbad AquariUM, www.aquarium-schwedt.de
- 30.11., 13:30 Uhr, **Eine-Welt-Markt**, evangelische Kirche, Oderstraße
- 30.11., ca. 17:00 Uhr, **Lichterfest**, Bollwerk

Ausstellungen

- Stadtarchiv, Rathaus Haus 2, Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 5, Telefon: 446-790, www.schwedt.eu/stadtarchiv, Di., Do., Fr. 09:00–12:00 Uhr, Di. 13:00–18:00 Uhr, Do. 13:00–15:00 Uhr, **Eiszeitland am Oderrand**, 08.10.–01.11.
- Fußball für die Stasi**, 06.11.2013–31.01.2014
- Stadtmuseum, Jüdenstraße 17, Telefon: 23460, www.schwedt.eu/stadtmuseum, So. 14:00–16:00 Uhr, Mi.–Fr. 10:00–17:00 Uhr, **Spielzeuggeschichten made in GDR**, 29.09.2013–27.04.2014
- Galerie am Kietz, Gerberstraße 2, Telefon: 512410, www.kunstverein-schwedt.de, Di., Mi. 10:00–16:00 Uhr, Do. 10:00–18:00 Uhr, So. 15:00–17:00 Uhr, **„Im Strom der Zeit“**, Ausstellung Erika Stürmer-Alex, 05.10.–14.11.
- Gemeinschaftsausstellung**, 30.11.2013 bis 23.01.2014

Theater, Konzert, Lesung, Vortrag

- Uckermärkische Bühnen Schwedt**, Berliner Straße 46/48, Telefon: 538-111, www.theater-schwedt.de
- 01.11., 02.11., 19:30 Uhr, Richard O'Brien's The Rocky Horror Show
- 02.11., 19:30 Uhr, Magie der Travestie
- 03.11., 10:00 Uhr, Blick zurück nach vorn
- 03.11., 18:00 Uhr, Irish Folk Festival
- 05.11., 19:30 Uhr; 06.11., 10:00 Uhr, Les(e)bar – Im traurigen Monat November war's
- 07.11., 19:30 Uhr, Klassik populär. Zwischen Sinnlichkeit und Sittlichkeit
- 08.11., 19:30 Uhr, Loriot – Best Of
- 09.11., 18:00 Uhr; 11.11., 10:00 Uhr, Gegen das Vergessen „Salas Geheimnis“
- 09.11., 19:30 Uhr; 10.11., 15:00 Uhr, Musical Romeo und Julia
- 11.11., 20:00 Uhr, SCHILLER LIVE 2013, Konzert
- 12.11., 13.11., 10:30 Uhr, 8 Väter

- 12.11., 19:30 Uhr, Olaf Schubert „SO!“, Comedy-Show
- 13.11., 19:00 Uhr, VorstellBar
- 14.11., 22.11., 19:30 Uhr, Beziehungsweise
- 15.11., 19:00 Uhr, DarstellBar – Der Spatz von Paris
- 16.11., 19:00 Uhr, Bühnenball „Viva España“
- 21.11., 22.11., 26.11., 28.11., 10:00 Uhr; 27.11., 29.11., 09:00 Uhr, Der gestiefelte Kater (Kot w butach)
- 21.11., 15:00 Uhr, Operetten zum Kaffee – Gold und Silber lieb ich sehr
- 22.11., 19:00 Uhr, DarstellBar – Biss zum Schluss
- 23.11., 19:30 Uhr, ABBA today – The Show
- 23.11., 21:00 Uhr, Tanzparty 35 plus
- 24.11., 16:00 Uhr, IVUSHKA. Die russische Weihnachtsrevue
- 29.11., 30.11., 19:30 Uhr, Café Klatsch
- 30.11., 13:00–17:00 Uhr, Martinsmarkt anschließend Lichterfest
- 30.11., 19:30 Uhr, Markus Maria Profflich „Stehaufmännchen“, Comedy

THEATER „Stolperdraht“ e. V., Berliner Straße 52, Telefon: 23551, www.theaterstolperdraht.de

- Weihnachtsmärchen „Dornröschen“
- 23.11., 15:00 Uhr; 26.11., 28.11., 09:30 Uhr

Evangelische Kirche, Oderstraße 35

- 24.11., 17:00 Uhr, Chorkonzert zum Ewigkeitssonntag

Jugend- & Musikcafé EXIT e. V., Langer Grund 4,

- 08.11., 20:00 Uhr, Konzert Tothem – Melodic Metal

Stadtbibliothek, Lindenallee 36, Telefon: 23249,

www.schwedt.eu/stadtbibliothek

- 07.11., 18:00 Uhr, Lesung „Briefe von Staegemann, Metternich, Heine und Bettina von Arnim“
- 07.11.–24.11., Märchentage in der Stadtbibliothek
- 15.11., 10. Bundesweiter Vorlesetag

Stadtmuseum, Jüdenstraße 17, Telefon: 23460,

www.schwedt.eu/stadtmuseum

- 10.11., 14:30 Uhr, musikalisch-literarisches Programm „Undinenzauber“

Musik- und Kunstschule, Berliner Straße 56, Telefon: 266311

www.musikschule-schwedt.de

- 15.11., 16.11., 17:00 Uhr, „My Fair Lady“
- 22.11., 19:00 Uhr, Soloabend mit der Pianistin Bo Ra Kim (Südkorea)

Führungen, Wanderungen

- bis 14.11., Geführte Kanutouren im Nationalpark, Tourist-Information, Telefon: 25590, www.unteres-odertal.de
- 07.11., 08:00 Uhr, Parkplatz Uckermärkische Bühnen, Wanderung „**Im Görldorfer Forst**“ mit dem SSV PCK 90 Schwedt e. V.
- 16.11., 09:00 Uhr, Bahnhof, Wanderung „**Eine Runde um Chorin**“ mit dem SSV PCK 90 Schwedt e. V.
- 21.11., 09:00 Uhr, Parkplatz Uckermärkische Bühnen, Wanderung „**Blick auf das Oderbruch**“ mit dem SSV PCK 90 Schwedt e. V.
- 21.11., 09:20 Uhr, ZOB, Veteranenwanderung „**Auf nach Kummerow**“ mit dem SSV PCK 90 Schwedt e. V.

Sport

- 02.11., 10:30 Uhr, **Brandenburgische Staffelleisterschaften**, Freizeit- und Erlebnisbad AquariUM, www.schwimmen-schwedt.de
- 16.11., 09:00 Uhr, **Wolfgang Jäger Gedenkturnier** (Bogenschießen) Sporthalle am PCK, Passower Chaussee

Kino

Kino FilmforumUM, Handelsstraße 23, Telefon: 449-290
www.filmforum-schwedt.de | Mo., Mi.: **Filmkunsttag** | Di.: **Kinotag**
 06.11., 20:30 Uhr, **ladies only**: Mr. Morgan's Last Love
 27.11., 15:00 Uhr, **Seniorenkino**: Der Dieb der Worte

Haus der Bildung und Technologie, Berliner Straße 52 e
 13.11., 18:00 Uhr, Der schwarze Husar, Kartenvorverkauf im Stadtmuseum, Telefon: 23460

Aktionen, Treffs, Kurse, Beratungen

Akademie 2. Lebenshälfte, Ringstraße 15, Telefon: 838224
 Um Voranmeldung zu allen Veranstaltungen wird gebeten.
 04.11.–08.11., 13:00–16:15 Uhr, PC-Kurs Internet
 14.11., 14:00–15:30 Uhr, PC-Stammtisch
 19.11., 09:30–11:45 Uhr, Krafftahler-Stammtisch
 21.11., 08:00 Uhr, Exkursion nach Bollewick (Anmeldung bis 06.11.)
 25.11.–29.11., 09:00–12:15 Uhr, PC-Kurs Videobearbeitung
 28.11., 09:00 Uhr, Parkplatz an der Stadtbrücke, Radexkursion ins Schwedter Umland

Asklepios Klinikum Uckermark GmbH, Auguststraße 23–25,
 Telefon: 530, www.asklepios.com/schwedt
 05.11., 18:00 Uhr, Ein Abend rund um die Geburt

Beauftragte der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder
 Lindenallee 25–29, Telefon: 446-372 zu den Sprechzeiten

Seniorenbeauftragte, Frau Grunwald:

1. Dienstag im Monat, 14:00–16:00 Uhr: 05.11.

Behindertenbeauftragte, Frau Birlem:

1. und 3. Dienstag im Monat, 14:00–16:00 Uhr: 05.11., 19.11.

Kinder- und Jugendbeauftragte, Frau Hildebrandt:

1. Dienstag im Monat, 16:00–18:00 Uhr: 05.11.

Integrationsbeauftragte, Frau Clauß:

3. Dienstag im Monat, 16:00–18:00 Uhr: 19.11.

Investor Center Uckermark (ICU), Berliner Straße 52 e,
 Telefon: 5389-0, www.ic-uckermark.de

Beratung der IHK für Unternehmer und Existenzgründer, 14.11.,
 28.11., 10:00–16:00 Uhr: Voranmeldung unter 03334 2537-25

Beratung der ILB für Unternehmer und Existenzgründer, 14.11.,
 10:00–13:00 Uhr: Voranmeldung unter 0331 660-1657

Beratung der Landesagentur für Struktur und Arbeit Brandenburg GmbH (LASA), 21.11., 10:00–16:30 Uhr, Termine unter
 0331 6002-480

**KOMMunikationszentrum für chronisch Kranke und Menschen mit
 Behinderung**, Julian-Marchlewski-Ring 103 b, Telefon: 515568
www.komm-schwedt.de, Treffs verschiedener Selbsthilfegruppen

MehrGenerationenHaus, Bahnhofstraße 11 b, Telefon: 835040,
www.reinkommen-und-mitmachen.de, (* mit Anmeldung), Mo., Di.
 08:00–16:00 Uhr, Mi., Do. 08:00–17:00 Uhr, Fr. 08:00–14:00 Uhr
 08.11., 15:30 Uhr, Englisch-Spielreis für 3- bis 6-Jährige*
 12.11., 16:30 Uhr, Alle zu Tisch bitte!*
 15.11., 09:00 Uhr, 10. Bundesweiter Vorlesetag mit Zilli, Billi und Willi
 15.11., Start des Salsa-Tanzkurses | 29.11., 09:00 Uhr, Adventsfrühstück
 30.11., 10:00–17:00 Uhr, WOBAG Adventszauber unterm Mistelzweig
 Mo.–Fr. bis 11:00 Uhr, Frühstück im offenen Treff*
 Mi., 15:00–17:00 Uhr, Kreativnachmittag für Jung und Alt*
 Mi., ungerade KW, 15:00–17:00 Uhr: Strickcafé*
 Mi., 14:00–15:00 Uhr, Frauentanzgruppe*
 Mi., 16:15–17:30 Uhr, Yoga für Jung und Alt im Parallelkurs
 Mi., 17:30 Uhr, Qi Gong*, Veranstalter: Dao Akademie
 Mi., 19:00 Uhr, Line Dance*, Veranstalter: Country Eagles
 Fr., 14:30–18:00 Uhr, Kinder- und Familiencafé | Fr., 19:00 Uhr, Lachyoga*

Netzwerk Gesunde Kinder Ostuckermark, c/o Asklepios Klinikum
 Uckermark GmbH, Auguststraße 23, Telefon: 532619
 Di., Mi., Do. 10:00–12:00 Uhr „Familientreff im Netzwerk“
 06.11., 15:00 Uhr, 1. Hilfe am Kleinkind

Oder-Center Schwedt, Landgrabenpark 1, Telefon: 43370,
www.oder-center.de, Mo–Sa. 10:00–20:00 Uhr
 01.11.–03.11., Autoshow, 25.11.–24.12., Oder-Center on Ice

Volkssolidarität Kreisverband Uckermark, Haus der Familie,
 Lindenallee 34, Tel. 835636 (* Termine nach Vereinbarung)
 Rentensprechstunde*: jeden 3. Mo. im Monat 13:30–16:30 Uhr
 Unabhängige Elternberatung*: jeden 2. und 4. Di. 15:00–18:00 Uhr
 Beratungen zum Ehrenamt und bürgerschaftlichen Engagement:
 Mo.–Do. 09:00–12:30 Uhr, Di. 14:00–18:00 Uhr oder nach Vereinbarung

Gottesdienste

Adventsgemeinde Schwedt/Angermünde, KOMM, Julian-Marchlewski-
 Ring 103 b, Telefon: 515568, Sa. 10:00 Uhr Bibel im Gespräch,
 11:00 Uhr Predigt

Evangelische Kirchengemeinde St. Katharinen,
www.schwedt-evangelisch.de

Evangelische Kirche, Oderstraße 35, Adventsbasteln: 07.11.,
 21.11., 28.11., 18:00 Uhr, 14.11., 18:30 Uhr | Friedensgottesdienst:
 10.11., 10:00 Uhr | Friedensandacht: 11.11., 12.11., 13.11., 14.11.,
 18.11., 19.11., 18:00 Uhr | Abendmahlsgottesdienst mit Verstor-
 benengedenken: 24.11., 10:00 Uhr

Evangelischer Gemeineraum, Oderstraße 18, Telefon: 22083,
 Bibelstunde: 07.11., 21.11., 14:30 Uhr | Tischabendmahlsfeier am
 Buß- und Betttag: 20.11., 18:00 Uhr | Frauenkreis: 28.11., 14:30 Uhr

Evangelisches Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10,
 Telefon: 416573, Kinder-Keramikgruppe: 01.11., 16:00 Uhr | Junge
 Gemeinde: 01.11., 18:30 Uhr | Gemeindeversammlung: 03.11.,
 10:00 Uhr | Café International: 14.11., 14:00 Uhr | Gesprächskreis:
 14.11., 19:30 Uhr | Regio-JG: 15.11., 18:30 Uhr | Junge Gemeinde:
 22.11., 29.11., 18:30 Uhr | Vorschulkreis: 27.11., 17:00 Uhr

Heinersdorf: Begegnungsnachmittag: 06.11., 14:00 Uhr | Abend-
 mahlsgottesdienst mit Verstorbenengedenken: 24.11., 14:00 Uhr
Uckermärkische Bühnen: Ökumenischer Jugendgottesdienst:
 08.11., 18:00 Uhr

Vierradener Platz: Ökumenisches Martinsfest: 11.11., 16:30 Uhr
Criewen: Martinsfest mit Lampionumzug: 11.11., 18:00 Uhr

Stendell: Freundeskreis Feldsteinkirche: 12.11., 19:00 Uhr |
 22.11., 19:00 Uhr, Plattdötsch beim Spinnen

Vierraden: Abendmahlsgottesdienst mit Verstorbenengedenken:
 24.11., 09:30 Uhr

Kinderarche: Adventsmarkt: 27.11., 15:00 Uhr

Freie Christengemeinde Schwedt, Rosa-Luxemburg-Straße 42 d,
 Telefon: 410403, www.fcg-schwedt.de, Gottesdienst: So. 10:00 Uhr

Katholische Kirchengemeinde Mariä Himmelfahrt, Pfarramt,
 Louis-Harlan-Straße 3, Telefon: 22091, www.schwedt-katholisch.de,
 Messen: Di., Fr. 08:30 Uhr, Sa. 18:00 Uhr, So. 10:30 Uhr,
 Abendmesse: Mi. 19:00 Uhr

Neuapostolische Kirche, Neuer Friedhof 2, Telefon: 22383,
www.nak-berlin-brandenburg.de,
 Gottesdienste: So. 09:30 Uhr, Mi. 19:30 Uhr

www.schwedt.eu/veranstaltungskalender

Stand: 16. Oktober 2013 | Änderungen vorbehalten
 Stadt Schwedt/Oder, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
 Telefon: 03332 446-305, Telefax: 03332 446-200
 E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit.stadt@schwedt.de



Gesund & Aktiv

Alles ums Wohlbefinden

– Anzeigen –

Hintergrundwissen Impfen

Infektionskrankheiten können auch schwer verlaufen

Impfungen sind seit Langem fester Bestandteil der medizinischen Versorgung in Deutschland. Die ersten Impfungen wurden bereits im 18. Jahrhundert durchgeführt. Die Infektionskrankheiten, gegen die heute geimpft wird, haben unterschiedliche Übertragungswege.

Bei den meisten erfolgt die Ansteckung über eine so genannte Tröpfcheninfektion, sie werden z. B. einfach durch Niesen und Husten oder beim Sprechen weitergegeben. Es sind aber auch andere Übertragungswege möglich. Bei Tetanus (Wundstarrkrampf) beispielsweise gelangen die Krankheitserreger über kleine Wunden in den Körper.

Gemeinsam haben Infektionskrankheiten, gegen die eine Impfung empfohlen wird, dass sie einen schweren Verlauf nehmen können und häufig nur schwer oder gar

nicht behandelbar sind. In Deutschland empfiehlt ein unabhängiges Gremium aus Experten und Expertinnen, die Ständige Impfkommission (STIKO), welche Impfungen in welchem Lebensalter sinnvoll sind. Die Kosten für die Impfungen, die die STIKO empfiehlt, werden von den gesetzlichen Krankenkassen in der Regel übernommen – sie sind also für die Versicherten kostenlos.

Die meisten Impfungen werden im frühen Kindesalter durchgeführt, um Kindern möglichst früh vor Ansteckungen zu schützen.

Aber auch für Jugendliche und Erwachsene gibt es Impftermine, die eingehalten werden sollten.

Eine Übersicht über empfohlene Standardimpfungen für alle Altersgruppen gibt der STIKO-Impfkalender.

Grippeimpfung 2013

Fragen und Antworten

Infektion

Viele Erwachsene denken: „Grippeimpfung? Hab ich doch noch nie gebraucht. Mit einer Erkältung werde ich fertig.“

Wenn die echte Virusgrippe (Influenza) eine einfache Erkältung wäre, die im Volksmund auch irrtümlicherweise manchmal „Grippe“ genannt wird, hätten alle, die so denken, vermutlich Recht. Aber die Grippe ist eine wesentlich ernstere Erkrankung: Jedes Jahr im Winter sind es vor allem ältere und Menschen mit Vorerkrankungen, die wegen einer Influenza ins Krankenhaus müssen oder sogar daran sterben. Diesen Risikopersonen wird daher jährlich die Impfung gegen Grippe empfohlen – am besten im Herbst vor Beginn der Grippe-Saison. Zudem wird Schwangeren eine Impfung empfohlen. Denn auch sie haben ein erhöhtes Risiko für Krankenhauseinweisungen bei einer Grippe. Die Impfung hat dabei eine doppelte Wirkung: auch das Kind profitiert während der Grippe-Saison vom Impfschutz der Mutter.

Darüber hinaus kann es auch für andere Erwachsene sinnvoll sein, sich gegen Grippe impfen zu lassen. So zum Beispiel für alle in medizinischen und pflegerischen Berufen tätigen Personen.

Die Grippe-Viren sind weltweit verbreitet und können sich leicht verändern. Die jährliche Impfung ist die beste Möglichkeit sich und andere gegen die Grippe zu schützen. Sie verringert das Risiko überhaupt zu erkranken oder schwere Komplikationen zu erleiden.

Krankheitsbild und Ansteckungsgefahr

Die Grippe ist eine Viruserkrankung, die durch Tröpfchen etwa beim Niesen, Husten oder Sprechen übertragen wird. Zudem kann man sich durch Händeschütteln oder über kontaminierte Gegenstände (beispielsweise Türgriffe) anstecken. Ansteckungsgefahr besteht vor allem dort, wo sich viele Menschen aufhalten, beispielsweise in öffentlichen Verkehrsmitteln, Arbeitsstätten, Schulen oder Kaufhäusern.

Etwa ein bis vier Tage nach der Ansteckung beginnt eine Grippe meist plötzlich mit hohem Fieber sowie Kopf- und Gliederschmerzen. Charakteristisch sind auch trockener Reizhusten und eine ungewöhnlich starke Erschöpfung. Schweißausbrüche und Halsschmerzen können hinzukommen. Nach etwa fünf bis sieben Tagen klingen die Krankheitszeichen allmählich wieder ab, wenn keine zusätzlichen Infektionen hinzu kommen. Bis zur gänzlichen Erholung kann es in seltenen Fällen jedoch auch mehrere Wochen dauern.

Eine gefürchtete Komplikation der Grippe ist die Lungenentzündung durch das Virus selbst oder durch zusätzliche Erreger. Sie kann selten sogar innerhalb weniger Stunden zum Tod führen. Auch Entzündungen des Mittelohrs, des Gehirns oder des Herzmuskels sind mögliche Komplikationen einer Grippeerkrankung.

Impfung

Die Ständige Impfkommission (STIKO) empfiehlt die Impfung gegen Grippe insbesondere für Personen, die bei einer Grippeerkrankung ein erhöhtes Risiko für schwerwiegende Folgen haben:

- Menschen, die 60 Jahre und älter sind
- Schwangere ab dem zweiten Schwangerschaftsdrittel, bei zusätzlichen Gesundheitsrisiken schon ab dem ersten Schwangerschaftsdrittel
- Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit erhöhter gesundheitlicher Gefährdung durch ein Grundleiden wie zum Beispiel: chronische Krankheiten der Atmungsorgane, Herz- oder Kreislauf-erkrankungen, Leber- oder Nierenkrankheiten, Diabetes oder andere Stoffwechselkrankheiten, chronische



Ihre kompetenten Ansprechpartner

für alle Fragen zum Thema Urlaub
Jetzt den Gesundheitsurlaub 2014 buchen!



Reiseland GmbH & Co. KG • Landgrabenpark 1 • 16303 Schwedt
Tel. 03332/433810/11/13 • E-Mail: schwedt.odercenter@reiseland.de
Reiseland GmbH & Co. KG • Osterbekstr. 90a • 22083 Hamburg



SCHULE FÜR ERGOTHERAPIE „Regine Hildebrandt“

Staatlich anerkannte Ausbildung zum/zur
Ergotherapeuten/Ergotherapeutin
Ausbildungsbeginn jährlich zum 1. Oktober

„Tag der offenen Tür“

am Samstag, 9. November 2013 von 9.00–13.30 Uhr

Schule für Ergotherapie „Regine Hildebrandt“ · R.-Breitscheid-Straße 37 · 16278 Angermünde
Tel.: 0 33 31 / 29 76 21 · Fax: 0 33 31 / 29 76 23 · E-Mail: mail@ergotherapie-angermuen.de
<http://www.ergotherapie-angermuen.de>

Freie Ausbildungsplätze für 2014! Bewerben Sie sich jetzt!

Gesund & Aktiv

Alles ums Wohlbefinden

– Anzeigen –

neurologische Krankheiten wie Multiple Sklerose, angeborene oder später erworbene Störungen des Immunsystems, HIV-Infektion

- Bewohner von Alten- oder Pflegeheimen
- Personen mit stark erhöhtem Risiko sich anzustecken (z. B. Personal in Einrichtungen mit viel Publikumsverkehr oder Beschäftigte im medizinischen Bereich mit Patientenkontakt)
- Personen mit direktem Kontakt zu Geflügel und Wildvögeln

Auch für Reisende kann die Impfung unter Umständen sinnvoll sein, je nach Ziel und eigenem Gesundheitszustand.

Wird regional oder weltweit ein besonders starker Ausbruch (Epidemie oder Pandemie) erwartet, rufen die Gesundheitsbehörden eventuell noch einmal gesondert zu Impfungen auf, um die weitere schnelle Ausbreitung des Virus zu verhindern oder vor schweren Krankheitsverläufen zu schützen. Eine einmalige Impfung bietet Erwachsenen ausreichend Schutz für die gesamte Grippesaison. Weil sich die Grippeviren sehr schnell verändern können, muss diese vor jeder Grippesaison mit dem aktuellen Impfstoff erneut durchgeführt werden.

Mögliche Impfreaktionen und Nebenwirkungen

Die Grippeimpfung ist gut verträglich. Auch Schwangere werden beispielsweise in den USA schon seit vielen Jahren geimpft. Gelegentlich kann es durch die Anregung der körpereigenen Abwehr nach der Impfung zu einer Rötung oder Schwellung an der Einstichstelle kommen, die auch schmerzen kann. Ebenso können in den ersten drei Tagen nach der Impfung Allgemeinsymptome wie beispielsweise Frösteln, Müdigkeit, Übelkeit oder Muskelschmerzen auftreten. Solche Impfreaktionen klingen in der Regel nach ein bis drei Tagen wieder ab.

Nebenwirkungen sind sehr selten. Bei weniger als einem von 10.000 Geimpften wurden allergische Reaktionen an der Haut und in den Bronchien beobachtet. Kleine Blutgefäße können sich ebenfalls sehr selten entzünden oder die Zahl der Blutplättchen (verantwortlich für die Blutgerinnung) kann sich vorübergehend verringern.

Wichtiger Hinweis

Bei einer nachgewiesenen schweren Allergie gegen Hühnereiweiß sollten Sie sich nicht gegen Grippe impfen lassen – es sei

denn, ein Impfstoff ohne Rückstände von Hühnereiweiß ist verfügbar. Besprechen Sie dies mit Ihrer Ärztin bzw. Ihrem Arzt. Eine Grippewelle bricht in Deutschland zwar meist erst nach dem Jahreswechsel aus. Besonders chronisch Kranke, Ältere und Schwangere sollten sich jedoch rechtzeitig impfen lassen. Bei ihnen besteht bei einer Grippeerkrankung (Influenza) ein erhöhtes Risiko für schwerwiegende Folgen. Der Oktober und November ist die beste Zeit für die Schutzimpfung.

Welche Grippe-Viren werden in der Saison 2013/2014 erwartet?

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) und andere internationale Organisationen

gehen davon aus, dass das Virus A (H1N1), das auch als „Schweinegrippe“-Virus bekannt ist, wie in den letzten Saisons auch noch im Winter 2013/2014 in Deutschland anzutreffen sein wird.

Gleiches gilt für das so genannte Influenza-A-Virus vom Subtyp H3N2.

Beim Influenza-B-Virus wird mit einer neuen Version gerechnet.

Alle aktuellen Impfstoffe bieten Schutz vor diesen drei erwarteten Virusvarianten. Darüber hinaus stehen in der kommenden Grippesaison Impfstoffe zur Verfügung, die zusätzlich gegen ein weiteres Influenza-B-Virus schützen.

Neueröffnung im November

PHYSIO THERAPIE
ZUR ALTSTADT

Physiotherapie Zur Altstadt

Karhausstraße 10
16303 Schwedt/Oder

Tel. 03332 83 79 79
Fax 03332 26 79 25

Montag - Freitag 7.00 - 19.00 Uhr
Sonnabend nach Vereinbarung

Wir bieten Ihnen

Kassenleistungen:

Atemtherapie, Bobath,
Elektrotherapie, Krankengymnastik,
Gerätgestützte Krankengymnastik,
Manuelle Lymphdrainage,
Massagen, Manuelle Therapie,
Rückenschule, Wärmetherapie,
Zentrifugalmassage

Zusatzleistungen:

Aromatherapie,
Shiatsu für Kopf und Nacken,
Fußreflexzonenmassage,
Krankengymnastik am Gerät,
Honigmassage,
Rückenschule,
Schröpfen, Taped

Brille mit Wechselbügeln

für nur 139,- €*

* 20,- € Preisnachlass
bei Vorlage der Anzeige

Jähne
AUGENOPTIK

Berliner Straße 45
16303 Schwedt
☎ 03332/22325

Recht & Sicherheit

Alles was man wissen sollte

– Anzeigen –

Kuriose Urteile

Von „Anis“ bis „Mehl“: Allergien beschäftigen Gerichte – ein Dutzend Bienenstiche im Club bringen keine Entschädigung

Aktenzeichen: VwG Berlin, 23 A 137/95

Ein Mensch kann gegen fast alles allergisch sein. In der Rechtsprechung tauchen Allergie auslösende „Reizstoffe“ von A (wie Anis) bis Z wie (Zigaretten) auf. Warum sie – und andere – vor dem Kadi landeten und welche Rechtsgebiete dabei betroffen waren, zeigen die folgenden Entscheidungen:

Anis: Natürlich wird nicht unterstellt, dass junge Männer, die in der Vergangenheit zum Wehrdienst einberufen worden sind, schon mal nach „Ausreden“ gesucht haben, um nicht dienen zu müssen... Sollte es sie dennoch gegeben haben, so hat sich das Thema zur Jahresmitte 2011 ja ohnehin erledigt: Die Wehrpflicht gibt es dann nicht mehr. Aus einer Zeit, in der es die Wehrpflicht noch gab, kommt folgender Fall: Ein Mann wurde einberufen. Er „erinnerte“ sich an seine Nahrungsmittelallergie, die insbesondere Anis, Kümmel und Pfeffer betraf. Er hoffte, ausgemustert zu werden. Der Bund hielt dagegen. Denn er könne auch in der Kaserne darauf achten, was er zu sich nehme. Das Verwaltungsgericht Berlin musste entscheiden und kam zu dem Ergebnis, dass der Wehrpflichtige untauglich war. Denn das Kasernenessen könne ihm schaden – und das auch dann, wenn er nur auf wenige Gewürze allergisch reagiere.

Bienen: Eine an einer Bienenstich-Allergie leidende Frau suchte in Griechenland Erholung „all-inklusive“. Inklusiv war dummerweise auch der ausgebrochene Bienenschwarm, der den Club am Ankunftstag heimsuchte. Die Clubleitung alarmierte einen Imker, dem es erst nach etlichen Stunden gelang, die Bienen einzufangen. Die Frau brach die Reise ab, nachdem sie ein Dutzend mal gestochen worden war. Sie verlangte den vollen Reisepreis vom Veranstalter zurück – und fiel auf die Nase. Das Landgericht Frankfurt am Main urteilte, dass die „Störung“ des Urlaubs als „Verwirklichung des allgemeinen Lebensrisikos“ zu werten und nicht dem Hotelbetreiber oder dem Veranstalter anzulasten sei. Insbesondere konnte die Urlauberin ihre Behauptung nicht darlegen, ihr sei nach der Bienenattacke ein Arzt verweigert worden. (LG Frankfurt am Main, 2/24 S 433/98)

Erdbeeren: Ein Inhaber und Koch einer Gaststätte verlor aufgrund einer Erdbeer-

allergie rund 20 Prozent seines Geschmacks- und Geruchssinns. Er verlangte deswegen Leistungen aus seiner privaten Berufsunfähigkeitsversicherung. Die verweigerte jedoch eine Rentenzahlung, und die Suppe wurde vor dem Oberlandesgericht Hamm ausgelöffelt. Das Gericht stellte fest, dass die „berufliche Existenz“ des Mannes – der kein Spitzenkoch gewesen ist – „sich nicht prägend auf seine Fähigkeit gründete, feinste Nuancen in Speisen zu erkennen und reproduzieren zu können“. (OLG Hamm, 20 U 177/00)

Hausstaub: Ein arbeitsloser Schlosser lehnte ein Angebot der Agentur für Arbeit ab. Begründung: Die neue Stelle brachte Montagearbeiten und deswegen Hotelübernachtungen mit sich. Weil er aber an einer Hausstaub-Allergie litt, hielt er das für unzumutbar – nicht so jedoch das Landessozialgericht für das Land Brandenburg. Die Arbeitsagentur dürfe ihm auch eine (hier: 12-wöchige) Arbeitslosengeldsperre auferlegen. Denn die Arbeitsaufnahme war zumutbar, da auch in Hotels Vorkehrungen gegen Hausstaubmilben getroffen werden könnten. (LSG für das Land Brandenburg, L 8 AL 165/02)

Hund: Der Mieter einer Wohnung hielt einen Hund. Eine Mitmieterin, die allergisch auf das Tier reagierte, verlangte deswegen Schmerzensgeld vom Herrchen. Das Landgericht Hildesheim verneinte diesen Anspruch aber, obwohl der Mann mit seinem Bello später eingezogen war als die Allergi-

kerin. Ist die Hundehaltung mietvertraglich erlaubt, so könnten auch „schwere allergische Reaktionen“ der Bewohnerin, die rund zwei Monate „nach Einzug des Hundes“ auftraten, nicht zu einem anderen Ergebnis führen. (LG Hildesheim, 7 S 226/01)

Katze: Ein Außendienstmitarbeiter einer Versicherung verlangte Krankentagegeld aus seiner privaten Krankenversicherung, weil er mehrere Jahre lang wegen einer Katzenhaarallergie arbeitsunfähig war. Seine Begründung: Ein Großteil seiner Kunden halte Katzen, und er müsse dort Beratungen durchführen. Das Oberlandesgericht Köln stellte jedoch fest, dass er – wenn auch eingeschränkt – die Möglichkeit habe, sich mit Kunden an einem neutralen Ort zu treffen, mit ihnen zu telefonieren oder sie schriftlich zu beraten. (OLG Köln, 5 U 22/00)

Mehl: Der Besitzer einer Pizzeria verlangte eine Rente aus seiner Berufsunfähigkeitsversicherung, weil er wegen einer Mehl-Allergie nicht mehr voll arbeiten konnte. Die Versicherung verlangte, dass er sich zunächst einer medizinischen Behandlung unterziehen solle. Zu Recht, so der Bundesgerichtshof. Denn wenn feststehe, dass eine solche Therapie keine anderen gesundheitlichen Gefahren berge, so müsse erstmal dieser Weg eingeschlagen werden. Weigere er sich, so bleibt die Kasse der Versicherung geschlossen. (BGH, IV ZR 50/01)

RECHTSANWALTSKANZLEI
CHARLES DREYDORFF

INTERNETRECHT
STRAFRECHT
FAMILIENRECHT
VERKEHRSRECHT
RECHTSSCHUTZ

www.ra-dreydorff.de



Flinkenberg 27
16303 Schwedt/Oder
Telefon 03332 338348
Telefax 03332 338349
kanzlei@ra-dreydorff.de



Michael Dreydorff
Rechtsanwalt

„30 Jahre Erfahrung“

**Erbrecht, Familienrecht,
Forderungseinzug**

— Sprechstunden nur nach Vereinbarung —

Flinkenberg 27 · 16303 Schwedt/Oder
Telefon 0 33 32 / 52 16 65 und 57 21 49
Telefax 0 33 32 / 2 35 94

HANS MÜLLER

Rechtsanwalt

Marktberg 12 · 17291 Prenzlau
Telefon (0 39 84) 7 12 29
Telefax (0 39 84) 80 08 75
E-Mail: ra-hans-mueller@t-online.de

Interessenschwerpunkte:
Verkehrsstrafrecht und Bußgeldsachen
Arbeitsrecht

Sie haben **Abschied genommen** und möchten für **erhaltene Anteilnahme** Ihre **Dankbarkeit** bekunden?

Dann einfach **online bestellen!**

Ihr Text!

Formulieren Sie
Ihren eigenen Text



Herzlichen Dank
sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Es war tröstend zu erfahren, wie viel Freundschaft, Liebe und Wertschätzung ihr entgegengebracht wurden.

**Herbert Muster
Hilmar und Helen Muster
und Enkel**

**Hanne
Muster**
geb. Eden
† 15. Oktober 2012

Musterberg, im Oktober 2012

Das Sechswochenamt wird am Dienstag, dem 22. Oktober 2012, um 9.30 Uhr in der Kapelle Musterberg gehalten.




Danksagung
Wir danken allen Freunden und Bekannten, die uns beim Heimgang unserer lieben Mutter

Petra Mustermann
ihr Beileid durch Schrift, Wort und Blumen ausgedrückt haben.

**In stiller Trauer
Peter Mustermann**

Musterstadt, im Mai 2012



Danksagung

Allen Verwandten, Freunden, Bekannten, die in so herzlicher Weise durch Aufmerksamkeiten sowie durch ihre Teilnahme an der Trauerfeier für unseren lieben Vater

Peter Mustermann

ihre Anteilnahme bekundeten, sage ich auf diesem Wege meinen herzlichen Dank. Besonders danken möchte ich dem Pfarrer für die tröstenden Worte sowie dem Bestattungsunternehmen und dem Team der Gaststätte Muster.

**Im Namen aller Angehörigen
Petra Mustermann**

Musterort, im Mai 2012

Ihr Motiv!

Wählen Sie aus
einer Vielzahl
von Motiven
Ihren Favoriten

Ihr Format!

Wählen Sie
die Größe
und den
Erscheinungstermin

In vier einfachen Schritten haben Sie
Ihre Anzeige in Schwarz-Weiß oder Farbe
gestaltet, gebucht und bezahlt

Nutzen Sie diese ganz besondere Art,
Familie, Freunde oder Bekannte
zu informieren oder „Danke“ zu sagen.

www.heimatblatt.de/familienanzeigen

Oder fragen Sie unser Beraterteam unter ☎ (030) 57 79 57 67

RegioTOUR



Gemeinsam Reisen

Tagesausflüge mit der Bahn

Entspannt

erreichen Sie in komfortablen
Nahverkehrszügen schnell und
staufrei das Ziel.

Exklusiv

sind viele der ausgesuchten Ziele,
garantiert mit Neuentdeckungen.

Erlebnisreich

ist der komplett organisierte Tag,
u. a. Mittagessen inklusive.

Informationen zum aktuellen RegioTOUR-Angebot und
Buchungsmöglichkeiten:

im Internet unter www.regiotouren.de

über die Hotline ☎ (030) 20 45 11 15

oder direkt am **Schalter vor Ort** – Ansprechpartner in Ihrer Nähe
erfahren Sie unter www.regiotouren.de oder über die genannte Hotline

Wenn Trauer hilflos macht ...
BESTATTUNGEN

Kellner GmbH

Wir sind Tag und Nacht
für Sie zu erreichen:

Klosterstraße 35
16278 Angermünde
Telefon:
(0 33 31) 3 29 83



Auguststraße 11
16303 Schwedt/Oder
Telefon:
(0 33 32) 51 22 31

ANDREAS SUMKIN IMMOBILIEN

Vermittlung bebauter und unbebauter Grundstücke
Kostenfreie Abwicklung für den Eigentümer

Tel.: 03332 / 52 07 17 • Funk: 0177 / 575 16 13
Grüner Ring 21 – 16306 Berkholz-Meyenburg



A. KOSCHENZ
Steinmetzmeister

- Grabmale, Liegesteine, Einfassungen, Bronzeschmuck
- Aufarbeiten alter Grabmale
- Fensterbänke
- Treppenbau
- Kaminverkleidung

alles aus Naturstein

Angermünde
Schwedter Str. 15
- gegenüber AH Ford -
Tel. 0 33 31 / 3 33 63

Schwedt (Oder) · Handelsstraße
- gegenüber Domäne -
Tel. 0 33 32 / 41 80 73
Di. u. Do. 10-12.30 u. 13.30 -18 Uhr

Samstag nach Vereinbarung

Impressum

Amtsblatt für die Stadt Schwedt/Oder Schwedter Rathausfenster

Das Amtsblatt für die Stadt Schwedt/Oder erscheint in ausreichender Auflage nach Bedarf, mindestens monatlich.

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt des Amtsblattes für die Stadt Schwedt/Oder:

Stadt Schwedt/Oder, Der Bürgermeister
Lindenallee 25-29, 16303 Schwedt/Oder
Tel. 03332 446-205, E-Mail: buergermeister.stadt@schwedt.de, Internet: www.schwedt.eu

Verantwortlich für den Inhalt des redaktionellen Teiles „Schwedter Rathausfenster“:

Stadt Schwedt/Oder, Der Bürgermeister, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Lindenallee 25-29, 16303 Schwedt/Oder
Telefon 03332 446-306, E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit.stadt@schwedt.de
Internet: www.schwedt.eu

Verlag, Druck und verantwortlich für Anzeigen:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH
Panoramastraße 1, 10178 Berlin, Tel. 030 / 28 09 93 45,
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

Die nächste Ausgabe erscheint am **27. November 2013**;
Anzeigenschluss ist am **13. November 2013**.

Energieberatungstage der EWE im November in Criewen, Zützen, Vierraden und Stendell

Die ganze Produktpalette sowie individuelle Beratung rund um Energie, das bietet der Energiedienstleister EWE im November in verschiedenen Schwedter Ortsteilen an. Mit einem mobilen Beratungsstand wird der Energiefachmann Andreas Hinze an folgenden Tagen vor Ort sein und sich Zeit für die Bürger nehmen.



- **Criewen:**
Montag, 11. Nov von 12-18 Uhr, vor dem Bürgerbüro (Am Speicher 1)
- **Zützen:**
Dienstag, 12. Nov von 10-18 Uhr, neben dem Bürgerhaus (Dorfstr. 8)
- **Vierraden:**
Montag, 18. Nov von 10-18 Uhr, vor dem Rathaus (Am Markt)
- **Stendell:**
Dienstag, 19. Nov von 10-18 Uhr, vor der Feuerwehr (Hauptstraße)

„Wir möchten unseren Kunden mit diesem Informationsangebot die Möglichkeit bieten, uns noch besser zu erreichen und individuell ins Gespräch zu kommen“, sagt Christian Blanck, Leiter des Privatkundengeschäftes in der Geschäftsregion Brandenburg Rügen der EWE Vertrieb GmbH. Bereits seit zwei Jahren fahre EWE an festen Wochentagen mit seinem mobilen ServicePunkt nach Bad Freienwalde, Panketal, See-

low, Storkow und Wriezen. „Die Energieberatung wird sehr gut nachgefragt, so dass wir zukünftig an weiteren Orten vor allem in ländlichen Gebieten Brandenburgs erreichbar sein werden“, so Blanck weiter.

Neben der mobilen Beratung ist EWE auch weiterhin in den ServicePunkten Eberswalde, Strausberg, Fürstenwalde und Beeskow sowie im KundenCenter im A10 Wildau für seine Kunden da.

Höchste Zeit: Denken Sie an die Weihnachts-Anzeige!

Sicher haben Sie vor Weihnachten alle Hände voll zu tun – aber es ist höchste Zeit: Besprechen Sie bitte Ihr festlich gestaltetes Weihnachtsinserat mit Ihrem Anzeigenberater.

Bei uns ist der richtige Platz für diesen Gruß an Ihre Kunden und Partner.

Anzeigenberater Herr Rademacher
Tel./Fax: 0 33 31 / 29 71 69
E-Mail:
rademacher-uwe@t-online.de

ROTH in allen **persönlich und individuell**
Preislagen Berliner Str. 34 • Schwedt
Tag & Nacht
BESTATTUNGEN ☎ (0 33 32) 51 02 91